

Protokoll

59. Sanierungsbeirat AZ- und Sanierungsgebiet Wilhelmstadt

Teilnehmer: Frau Brandl, BA Spandau
Frau Schröder, BA Spandau
Herr Rinke, BA Spandau
Frau Lange, BA Spandau
Herr Wiemken, Geschäftsstraßenmanagement
Herr Wilke, KoSP
Frau Tennert-Guhr, KoSP
Herr Meyer, Stadtteilvertretung
Frau Wiczorek, Stadtteilvertretung

Ort: Stadteilladen Adamstraße 39

Datum: 07. Dezember 2016, 17:15 Uhr bis 19:00 Uhr

TOP 0: Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in den Punkten 2 (Sanierungsgeschehen) um das Thema Tankerhafen, in Punkt 3 (AZ-Förderprogramm) um das Thema 2. BA Durchwegung Jägerstraße und bei Sonstiges (Punkt 6) um das Thema Stadteilladen ergänzt.

TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der 58. Sitzung am 02.11.2016

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 58. Sitzung.

TOP 2: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier

Wettbewerb Postgelände

Am 11.11.2016 fand die Jurysitzung zur Auswahl des Entwurfs für die zukünftige Bebauung des Postgeländes statt. Daran nahmen 6 zuvor ausgewählte Büros teil. Die Anforderungen an den Entwurf waren nicht einfach (Lärminderung, Erschließung, Einzelhandelsflächen, Hochpunkte) Die Jury hat sich für das Büro ASTOC als Sieger entschieden.

Frau Brandl hat alle 6 Beiträge der Wettbewerbsteilnehmer vorgestellt.

Auf einer Bürgerversammlung am 16.11.2016 im Rathaus hat das Siegerbüro gemeinsam mit Vertretern des Bezirksamtes und den Investoren die Planungen vorgestellt und Rückfragen beantwortet. Dies war auch die Auftaktveranstaltung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Rahmen des laufenden Bebauungsplanverfahrens. Diese läuft noch bis zum 16.12.2016. Bisher haben sich nach Auskunft von Frau Brandl circa 50 Bürger/innen über die Planung informiert bzw. Äußerungen vorgebracht.

Aussagen zur Baulegistik, auf die von Herrn Meyer hingewiesen wurde, sind aufgrund des sehr frühen Stands der Planung derzeit noch nicht möglich.

Fahrrinnenanpassung am Tankerhafen

Herr Meyer legt einen Flyer vor, wonach auf Höhe des LAT-Geländes ein roll on-roll off-Terminal errichtet werden soll. Dem Bezirksamt ist dazu nichts bekannt. Fest steht, dass ein behördeninterner Erörterungstermin zum Ausbau der Havel stattfand. Frau Brandl wird beim entsprechenden Kollegen, der für den Fachbereich Stadtplanung an der Ver-

Frau Brandl: Rück-
sprache bzgl. Inhalt
des Termins

anstaltung teilgenommen hat, nachfragen.

TOP 3: AZ-Förderprogramm

Programmplanung 2017

Frau Schröder stellt die Förderanfragen für das Programmjahr 2017 vor, die der Bezirk im September 2016 an den Senat übermittelt hat. Diese sind nicht verbindlich, sondern müssen erst von der Senatsverwaltung durch eine sog. Programmvormerkung anerkannt werden.

Beantragt wurde die Weiterfinanzierung laufender Projekte (z. B. 2. BA Jägerstraße, Aufwertung Pichelsdorfer Straße, Götelstraße Nebenfahrbahn und Zuwegung, Gebiets- und Investitionsfonds).

Für Projekte in der Planung wurden Baumittel beantragt (z. B. Querung Burgwallgraben, Sporthalle Förderich-Grundschule, Vorstreckung Adamstraße, Freybrückengeländer).

Als neue Projekte wurden die Sanierung der Kita Hoppetosse sowie eine Machbarkeitsstudie für die Freizeitsportanlage Südpark beantragt.

Mit den Programmvormerkungen des Senats ist ca. im März 2017 zu rechnen.

Herr Meyer fragt an, ob ein Vertreter des Bezirksamtes diese Programmplanung in einer Sitzung der STV vorstellen könnte –dies wäre z.B. in der Januar- oder Februarsitzung 2017 möglich. Dies wird bejaht.

Herr Meyer: Abstimmen des Termins mit Frau Schröder.

Exkurs: Derzeit gibt es in Spandau 61 Förderprojekte aus unterschiedlichen Förderkategorien die bearbeitet werden. Angesichts dieser Zahl sind die Engpässe in den realisierenden Fachämtern evtl. nachvollziehbar.

Aufwertung Pichelsdorfer Straße

Herr Meyer berichtet, dass die AG Verkehr derzeit darüber diskutiert, ob in der Pichelsdorfer Straße Radfahreraufstellflächen in den Kreuzungsbereichen berücksichtigt werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass das Planungsbüro aktuell mit der nächsten Leistungsphase der Planung beauftragt worden ist. Wie in vorangegangenen Sitzungen bereits diskutiert, ist eine Bürgerbeteiligung und entsprechende öffentliche Vorstellung der Planung vorgesehen (Baumkonzept; Abhängung Weißenburger Straße); die Stadtteilvertretung soll im Vorfeld informiert und in die Terminplanung miteinbezogen werden. Auftakt wird die Vorstellung des Baumkonzeptes in der Februarsitzung der Stadtteilvertretung sein. Bzgl. vorangegangener Diskussionen um geplante Geschwindigkeitsreduzierungen für die Pichelsdorfer Straße (Tempo 30) wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeiten des Bezirksamtes, auf die in dieser Frage zuständige Senatsverwaltung einzuwirken, vorerst ausgeschöpft sind. Ergänzende Initiativen können weiterhin aus der Bevölkerung heraus kommen.

Querung Burgwallgraben

Die Ausschreibung ist abgeschlossen. Beauftragt wurde das Büro BDC mit den Planungen bis zur LPh 9. Dieses Büro hatte auch schon die vorangegangenen Planungen erstellt. Das Auftaktgespräch fand bereits statt.

Für die 10. KW 2017 ist eine Bürgerinformation vorgesehen. Es gibt die Möglichkeit, nur die Bewohner Bethaniens (Anlieger) und die STV daran zu beteiligen oder sogar im Allgemeinen die Öffentlichkeit über die gesamte Verbindung zu informieren. Die STV wird um ein Votum gebeten. Weiteres Thema sind die Dalben, die bereits im ersten Bauabschnitt (Metzer Platz – Krowelstraße) verbaut wurden. Diese sollen die Durchwegung zur Havel markieren. Die STV wird darum gebeten, sich über mögliche Standorte evtl. in Verbindung mit einer Kunstaktion Gedanken zu machen.

STV: Rückmeldung an Frau Lange bzgl. Art der Veranstaltung

STV: Rückmeldung zu möglichen Standorten an Frau Lange

Angebotsinseln Havelufer

Im Anschluss an die Anwohner- und Bürgerversammlungen im Juni und Juli 2016 hat das Büro bgmr eine Planung erarbeitet. Diese sieht ein Spielgerät sowie einen Schach-

tisch und Einzelsitze vor. Die Elemente sind bereits bestellt und sollen noch in diesem Jahr abgerechnet und eingebaut werden.

Durchwegung Jägerstraße (2. BA)

Die Arbeiten an der Durchwegung verzögern sich. Seitens der Wasserbetriebe müssen Gullis eingebaut werden – diese sind dazu jedoch in diesem Jahr nicht mehr in der Lage. Die bereits beauftragte Baufirma für den Wegebau musste daraufhin die Arbeiten stoppen – je nach Witterung können diese erst im Frühjahr wieder aufgenommen werden.

TOP 4: Geschäftsstraßenmanagement

WilhelmStadtPlan

Der Plan ist fertig und wurde mit einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt. Die Verteilung an die Gewerbetreibenden soll noch vor Weihnachten erfolgen. Diese geben die Pläne dann an die Kunden weiter. Auch im Stadtteilladen werden WilhelmStadtPläne ausgelegt.

Eröffnung Adventskalender

Die Eröffnung des lebendigen Adventskalenders fand am 27.11.2016 beim Weinladen Berndt statt. Es kamen ca. 80 – 90 Gäste. Die Eröffnungsworte wurden vom GSM gesprochen.

Gebiets- und Investitionsfonds

Derzeit läuft die Abrechnung der geförderten Projekte. Die bereitstehenden Mittel konnten in voller Höhe verausgabt werden.

TOP 5: Öffentlichkeitsarbeit

Tag der Städtebauförderung 2017

Der bundesweite Tag der Städtebauförderung findet zum dritten Mal am 13.05.2017 statt. Alle Spandauer Fördergebiete sind dazu aufgefordert, sich daran zu beteiligen. Seitens der Wilhelmstadt wurde überlegt „5 Jahre Stadtteilladen“ zu feiern. Daran sollen/können sich alle Nutzer (GSM, KoSP, Sozialteam, STV, Bastelgruppe, Kulturladen Spandau, AG Geschichte und Geschichten usw.) beteiligen. Eine konkrete Konzeption wird noch erarbeitet.

Stadtteilladen

Da sich vermehrt Nutzungsinteressenten für den Stadtteilladen beim Bezirksamt melden, sollen neben den allgemein geltenden Kriterien (z. B. keine politischen, religiösen etc. Nutzungen) weitere ergänzende Kriterien in Form eines „Leitfadens“ für die Vergabe der Räume bzw. des Veranstaltungsraums an Interessenten erarbeitet werden. Diese Kriterien sollen im Sinne von Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei der Entscheidungsfindung herangezogen werden.

Derzeit gibt es für das leere Büro Nr.1 Anfragen von 3 Interessenten (Kulturladen , Logos und Selam). Evtl. kann das Büro im Rahmen einer Kooperation an mehrere Nutzer vergeben werden.

KoSP und GSM sind umgezogen ins ehemalige Büro des Mitternachtssports. Das leer gezogene hintere Büro wird derzeit zu einem Stadtteilarchiv ausgebaut.

TOP 6: Sonstiges

Food Assembly

Der neue Stadtrat Bewig folgte den Ausführungen des Rechtsamtes dahingehend, dass der am 31.12.2016 auslaufende Vertrag nicht verlängert wird. Die Food Assembly wird als gewinnorientiertes Unternehmen angesehen und ist daher für die Nutzung des Stadt-

teilladens nicht geeignet.

TOP 7: nächste Termine

- 60. Sanierungsbeirat am **04.01.2016 um 17:00 Uhr** im Stadtteilladen
(bitte Rückmeldung, ob dieser Termin stattfindet!)
- 61. Sanierungsbeirat am **01.02.2017 um 17:00 Uhr** im Stadtteilladen
- 62. Sanierungsbeirat am **01.03.2017 um 17:00 Uhr** im Stadtteilladen

Linda Tennert-Guhr

KoSP GmbH

08.12.2016

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail

Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt